













## Dorfbrunnen La Sagne / NE

<p><b>La Sagne</b></p>	<p>Brunnen vom Dorfplatz in Le Crêt: Der Kalkstein am ältesten, obersten Trog ist durch Muschelschalen und Schnecken geprägt (Bild oben), während der folgende Trog aus einem Onkoid-Kalk besteht (Bild unten). Onkoide sind rundliche, konzentrisch geformte Gebilde, welche sich durch Anlagerung von Algen und Schluff an einen zentralen Kern (Sandkorn, Muschelbruchstück) gebildet haben.</p>	
------------------------	---	---






Brunnen	errichtet	Becken	Brunnenstock	Bemerkungen	Foto
<p><b>La Corbatière, gegenüber 185</b></p>	<p>o.J. (18. Jh.?)</p>	<p>Jurakalk, starker Flechtenbewuchs; monolithisches Becken, 5.25 x 1.03 m</p>	<p>Jurakalk; Vierkantstock, Maske: Mann mit Schnauz, Aufsatz: Phallus *</p>	<p>Kein Trinkwasser * professionell ausgedrückt [1]: Gedrungene Säule, an der Basis von Halbkreisen umgeben, endet in einer Halbkugel. <a href="#">Wasseranalyse</a></p>	
<p><b>La Corbatière, gegenüber 183</b></p>	<p>o.J. (19. Jh.?)</p>	<p>Jurakalk, starker Flechtenbewuchs; monolithisches Becken, zweigeteilt</p>	<p>Stahlröhre</p>	<p>--</p>	
<p><b>La Corbatière 181</b></p>	<p>o.J. (Ende 20. Jh.?)</p>	<p>Betonbecken mit rötlich-braunen Steinen (Porphyr?); Steinmetzzeichen JR</p>	<p>Zementsäule mit eingeleiteten, meist gelb-rötlichen Kalken; Bronze (Künstler?)</p>	<p>Bildhauer: Johann Ramseier JR (lebte bis 2020 in La Corbatière)</p>	
<p><b>La Corbatière 176</b></p>	<p>o.J. (19. Jh.?)</p>	<p>Jurakalk mit Muschelschalen; monolithisches Becken mit kräftigen Eckfasen</p>	<p>Jurakalk; Vierkantstock, pyramidaler Aufsatz mit Kugel</p>	<p>--</p>	
<p><b>La Corbatière 175</b></p>	<p>o.J. (1990er-Jahre)</p>	<p>Jurakalk mit Stahlband zusammengehalten; Becken stammt wohl von anderem Ort</p>	<p>Jurakalk; aus unregelmäßig geformtem Block geformter Stock</p>	<p>--</p>	

## Dorfbrunnen La Sagne / NE

Brunnen	errichtet	Becken	Brunnenstock	Bemerkungen	Foto
<b>La Corbatière (Ausstellplatz gegenüber 174)</b>	o.J. (2020er-Jahre; Stock von altem Brunnen)	ausgehöhlter Holzstamm, 8.8 m lang	Jurakalk; achteckiger Stock	"Kein Trinkwasser"	
<b>Sagne-Église nahe 163</b>	1786; am Stock datiert	Jurakalk, starker Flechtenbewuchs; monolithisches, zweigeteiltes Becken *	Jurakalk; Vierkantstock, profilierter Aufsatz, schlanker Kegel, Kugel	"Kein Trinkwasser" * 6.25 x 1.47 m	
<b>Sagne-Église 147a</b>	1752; am Stock datiert	Jurakalk mit Muschelschalen; zwei monolithische Becken, eines gerundet, eines mit Eckfasen	Jurakalk; Vierkantstock, schlanker Sockel mit einfacher Verzierung (Blattwerk + 3 Perlen [1]), Pyramide, Kugel, Eisenstab *	"Kein Trinkwasser" * Blitzableiter?	
<b>Miéville gegenüber 132</b>	o.J. (18. Jh.?)	Jurakalk mit Flechtenbewuchs; zwei monolithische Becken	Jurakalk; Vierkantstock, pyramidaler Aufsatz mit Kugel	"Kein Trinkwasser"	
<b>Miéville 114/116</b>	1848; am Becken datiert	Jurakalk mit vielen Muscheln; zwei monolithische Becken mit kräftigen Eckfasen *	Jurakalk; Vierkantstock, pyramidal zulau fend, Aufsatz mit Kugel	"Kein Trinkwasser" * Haupttrog: 5.73 x 1.37 m Sudeltrog: 5.45 x 1.01 m	
<b>Le Crêt: Place du Village</b>	1786; datiert am obersten Becken	4 monolithische Tröge; gelblicher Kalk mit Muscheln (Becken 1), Onkoid-Kalk (2), massiger Kalk (3+4)	Jurakalk; Vierkantstock, profilierter Zwischenstück, Obelisk-Aufsatz mit Eichel	"Nicht kontrolliertes Quellwasser" - * Inschrift Becken 1: Appartien à l'h. <sup>ble</sup> comunance 1786; Becken 2 mit Initialen der Verantwortlichen: DIR DB: FG x D.C SD C* LR φ W OGG DPN <a href="#">Wasseranalyse</a>	

Der Dorfbrunnen wurde durch eine Korporation von Einwohnern - die "Communance du Crêt" - erstellt. Der erste Steinbrunnen von 1663 musste innen mit Holzbrettern abgedichtet werden. 1786 wurden die ersten beiden der heutigen Becken aufgestellt. 1812 wurde der Platz vergrössert und die Mauer erstellt; damals dürften auch die zwei zusätzlichen Becken aufgestellt worden sein. [1]

## Dorfbrunnen La Sagne / NE

Brunnen	errichtet	Becken	Brunnenstock	Bemerkungen	Foto
<b>Le Crêt: Le Foyer</b>	o.J. (Teich ca. 2014 neuge- staltet)	Beton, Steine	--	Springbrunnen	
<b>Les Coeudres 29</b>	2016; am Becken datiert	Beton	Stahlröhre	--	
<b>Marmoud - Sentier des Statues</b>	o.J. (2000er- Jahre?)	Holzstamm	Steinmauer, PVC-Rohr	Die Holzskulpturen wurden durch Geor- ges-André Favre geschaffen.	
<b>Marmoud 5</b>	o.J. (19. Jh.?)	Jurakalk; mo- nolithisches Becken, zweigeteilt, mit kräftigen Eckfasen	Stahlrohr mit Holz ver- schalt	"Kein Trinkwasser" <a href="#">Wasseranalyse</a>	
<b>Marmoud 13- 15</b>	Ende 20. Jh.?	Stahlwanne	Stahlröhre	Weidebrunnen	
<b>Marmoud 17</b>	1998; am Stock da- tiert	Beton; Kranzleiste mit buntem, grasenden Kühen	Beton; Stock mit Jahrzahl, Wappen von La Sagne und Edel- weiss, Adler	Brunnen nicht in Be- trieb	

[1] Courvoisier: Les monuments d'art et d'histoire du canton de Neuchâtel, Band III (1968)

Ursprünglich wurde La Sagne durch lokale Quellen mit Trinkwasser versorgt; dieses Wasser wird weiterhin für die Dorfbrunnen genutzt, aber nicht mehr kontrolliert und als nicht trinkbar deklariert. Die aktuelle Trinkwasserversorgung von La Sagne wird durch die Stadt La Chaux-de-Fonds gewährleistet (Quell- und Grundwasserfassungen in der Areuse-Schlucht (La Corbatière-Marmoud), Mischwasser inkl. Grundwasserpumpwerke von La Chaux-de-Fonds für das restliche Gemeindegebiet [www.lasagne.ch]).

Erfasste Brunnen in La Sagne: 19 Brunnen, davon 15 laufende Brunnen auf 1100 Einwohner [1 Brunnen pro 73 Einwohner]; keine Brunnen mit deklariertem Trinkwasser.

Böhm, 2026